

Beilage zur Nr. 10 der Schneider-Zeitung.

Ergeben. Aber je mühsamer es ist, desto mehr ...

„Hochwürdig ich hör die lauten, Aus des Bächlein willst du lauten?“

„Der Gott der Eifen wachsen ließ, Der wollte keine Aechter.“

Das möge „man“ sich für das nächste Schema merken.

Wer arbeitet den Schornsteinen und dem Staats- anwalt in die Hände? ...

Das kann die „Welt“ organisierten Arbeiter durchaus felt lassen. ...

Das mit dem „Welt“ organisierten Arbeiter durchaus felt lassen. ...

crismus. Dagegen sind die Stimmen, die das Gegenteil ...

Verbandsnachrichten.

Mitglieder: wahrlich Euch durch pünktliche Beitragszahlung ...

Mit dem Erscheinen dieser Nummer ist der 20. Wochen- beizug für 1911 ...

Als zum 15. Mai haben nicht abgerechnet die Zahl- stellen: Amberg, Jochenhausen, Landshut, Passau, Regens- burg, ...

Der Generalsekretär. J. W. Schwarzmann.

Die Zeitschriftennummer anderer Originale ist seit 14. Mai A. 1887.

Aus des Zahlheiles.

Damals. Durch unsere diesjährige Lohnbewegung wurden eine Anzahl ...

nicht wieder zu geben sind und sich gegenseitig abwehren. Insbesondere ...

War denn der Vorfall angebracht? Dieses muß ent- scheidend ...

Werte Kollegen und Kolleginnen, wir haben noch wie vor gut auf dem ...

Genossen. In unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. April ...

Das Ungeladene hinein! Und wer daselbst gewesen ist, Das läßt gar ...

Das Wandern der Handwerksgelehen in vergangenen Zeiten.

Ein gutes Teil Wanderlust hat wohl immer im Deutschen gehort und macht ...

Wandern durch Weiser und Oberrhein, die im spätem Mittelalter ...

Das Ungeladene hinein! Und wer daselbst gewesen ist, Das läßt gar ...

Welt, begn. Arbeitsteilen in die nötige Notwendigkeit zu tun. — eine bessere Verteilung der vorhandenen Arbeitskräfte vorzunehmen. Dazu ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Bei dem Entwurf der Wirtschaftsordnung zum paritätischen Arbeitsnachweis, der im letzten Heft dieser Zeitschrift veröffentlicht wurde, wurde das Organisationsprinzip insofern durchgeführt, daß organisierte Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei der Vermittlung in erster Linie berücksichtigt werden sollten. Dagegen läßt sich folgende Bemerkung machen, daß nicht das Organisationsprinzip das alleinige Mittel ist, um die verschiedenen Parteien zum Vorteil einer anderen Partei in ihren Interessen zu befähigen. Nach den Erfahrungen, die man bisher mit dem paritätischen Arbeitsnachweis gemacht hat, muß man annehmen, daß auch der freie Schneiderverband sein Interesse nicht über die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Bei der jüngsten Verhandlung wurde die Einigung des paritätischen Arbeitsnachweises für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Die in letzter Woche stattgehabte Verhandlung wurde durch die Einigung des paritätischen Arbeitsnachweises für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten.

Die Verhandlung über die paritätische Arbeitsnachweise für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Die Verhandlung über die paritätische Arbeitsnachweise für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Die Verhandlung über die paritätische Arbeitsnachweise für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Das Bögen, obwohl eine kleine Stadt, etwa 7500 Einwohner zählt, welches mit Mühe reichlich versehen ist, sehr gute Lebensverhältnisse hat, so kann man annehmen, daß bei herannahender langer Arbeitslosen an der Tagesordnung sein wird.

Was die Lage der ersten Gewerkschaften anbelangt, so sind die Gewerkschaften in der Regel in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Organisierten müssen sich aber nicht nur um die Interessen der Arbeiter kümmern, sondern auch um die Interessen der Arbeitgeber. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Soziales und Allgemeines.

Sozialdemokratische und paritätische Arbeitsnachweise. Ein Vortrag im hiesigen Arbeiterhaus in Offenbach a. M. zeigt wieder mit aller Deutlichkeit, was die Sozialdemokratie unter „Parität“ versteht. Zu dem Vortrag von dem sozialdemokratischen Arbeiterhaus in Offenbach a. M. zeigt wieder mit aller Deutlichkeit, was die Sozialdemokratie unter „Parität“ versteht. Zu dem Vortrag von dem sozialdemokratischen Arbeiterhaus in Offenbach a. M. zeigt wieder mit aller Deutlichkeit, was die Sozialdemokratie unter „Parität“ versteht.

Das ist der Grund für diese Maßnahmen? Weil der Gewerkschaften, dem bei einer durch Stimmengleichheit notwendig gewordenen Entscheidung durch das Votum der sozialdemokratischen Gewerkschaften entgegensteht, sein abgeleiteter „Gewalt“ ist. Die Gewerkschaften, dem bei einer durch Stimmengleichheit notwendig gewordenen Entscheidung durch das Votum der sozialdemokratischen Gewerkschaften entgegensteht, sein abgeleiteter „Gewalt“ ist.

Die Gewerkschaften, dem bei einer durch Stimmengleichheit notwendig gewordenen Entscheidung durch das Votum der sozialdemokratischen Gewerkschaften entgegensteht, sein abgeleiteter „Gewalt“ ist. Die Gewerkschaften, dem bei einer durch Stimmengleichheit notwendig gewordenen Entscheidung durch das Votum der sozialdemokratischen Gewerkschaften entgegensteht, sein abgeleiteter „Gewalt“ ist.

Die Verhandlung über die paritätische Arbeitsnachweise für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Die Verhandlung über die paritätische Arbeitsnachweise für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Die Verhandlung über die paritätische Arbeitsnachweise für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Die Verhandlung über die paritätische Arbeitsnachweise für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

Die Verhandlung über die paritätische Arbeitsnachweise für 1910 wurde dem Schneiderverband gegenüber, daß der Schneiderverband die Interessen der Arbeiter zu stellen wird. Die Erklärung des von unserem Zentralverband gestellten Forderungen, der im wesentlichen verlangt, daß die Wirtschaftszweige in der verschiedenen Städte miteinander in Verbindung treten. Einmal ist notwendig, daß die einzelnen Wirtschaftszweige in den verschiedenen Städten miteinander in Verbindung treten.

schlug die Budgetkommission vor, daß die Besoldung der Beamten von der Besoldung der Arbeiter abhänge. Die Besoldung der Beamten von der Besoldung der Arbeiter abhänge. Die Besoldung der Beamten von der Besoldung der Arbeiter abhänge. Die Besoldung der Beamten von der Besoldung der Arbeiter abhänge.

Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften.

Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften.

Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften.

Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften.

Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften. Die Soziale Gewerkschaften für die Gewerkschaften.

Berichtigung. Die Firma J. Michels, ist und durch ihren Rechtsanwalt, auf Grund des § 11 des Urteils, um Aufnahme nachstehender Erklärung als Berichtigung auf den in Nummer 8 der „Schweizer-Zeitung“ erschienenen Artikel „Aus der Wiener Arbeiterbewegung“ ersuchen. Die Berichtigung entspricht genau nicht in allen Punkten den Anforderungen des genannten Paragraphen, weil bringen aber trotzdem dieselbe unerschrocken zur Kenntnis. Die Berichtigung lautet:

1. Es ist nicht unrichtig, daß die Firma J. Michels die Arbeit betr. Lieferung der Gewerkschaften-Gegenstände ganz oder teilweise an einer Zwangsverwaltung zugewiesen hat.

2. Michels ist nicht, daß die Firma J. Michels die Arbeit betr. Lieferung der Gewerkschaften-Gegenstände ganz oder teilweise an einer Zwangsverwaltung zugewiesen hat.

10. Sitzung 11. Jänner, daß die Firma Mohr & Speier ...
 1. Bericht über den Stand der Bewegung am Nieder-
 rhein.
 2. Bericht über die Wirtschaftslage im Rheinland.
 3. Konventionelle Arbeiter-, Arbeiter- und Jungarbeiter-
 vereine und christliche Gewerkschaften.
 Die Verhandlungen des Landesrats werden erstens zu
 dieser Konferenz Delegierte zu entsenden. Die Zahl der
 Delegierten ist unbeschränkt. Es wird um zahlreiche Be-
 schickung dringend ersucht. Das Gebiet, wofür die Konfe-
 renz stattfinden soll, erstreckt sich linksrheinisch auf die Ge-
 gend von Ilerdingen, Krefeld, Ralderbüchen abwärts bis
 zur holländischen Grenze. Rechtsrheinisch auf den Kreis
 Nees. Der Unterzeichnete ist zur weiteren Auskunft gerne
 bereit.
 Die Niederrheinische Beamtenkonferenz
 J. A. Werh. Gammann.
 Düsseldorf, Kochenerstr. 62.

Redaktionelle Beipredung.
 Ein Zuschneidesystem, welches nach 3 ver-
 schiedenen Messungen gehandhabt werden kann, leitet die
 in Fachkreisen bestens bekannte Firma Wobben-Klabunde
 Thill in Köln am Rhein. Dieses System kann mittels des
 einfachen Zentimetermaßbandes nach 4 Messen, wie auch
 mit einem Gürtel oder oft mit einem Maßstab gemessen
 werden und bietet so für jeden Fachmann etwas ganz eigen-
 artiges. Dabei ist die Ausführung so einfach, daß diese in
 wenigen Stunden für jede Körperhaltung erlernt werden
 kann. Eine Spezialität gedruckter Schule ist der Zuschneide-
 unterricht auf brieflichem Wege. Diesen hat Herr Thill auch
 nach dem neuen System angeordnet und so erweitert, daß
 darin die Lehre eines Hauptkursus an der Schule ent-
 halten ist. Für ehemalige Schüler und Bezüher von brief-
 lichen Kursen wird dieser neue briefliche Kursus für Herren-
 und Damenarbeiten zu einem Ausnahmepreis abgegeben.
 Wie verweisen auf das Inserat in dieser Nummer.

Arbeitsnachweis.
 Nach den Messungen werden mehrere Groß- und
 Kleinmaßmacher auf 1. Tarif verlangt.
 Näheres durch Kollegen Joh. Zwietels,
 Gutmannstr. 18.

Zur Sache selbst sei noch folgendes bemerkt: die be-
 anstandenen Punkte waren uns von sonst gut unterrichteter
 Seite mitgeteilt worden. Wir geben selbige unter Vorbe-
 halt wieder, da wir zur Zeit der Veröffentlichung nicht in
 der Lage waren, dieselben aus ihre Richtigkeit zu prüfen.
 Die Tatsache bleibt bestehen, daß der Firma J. Mohr & Speier
 die Messungsarbeiten übertragen wurden, weil sie die Mindest-
 fordernde war. Wenn die Firma nun durch den inzwischen
 abgeschlossenen Tarifvertrag gezwungen ist, einen höheren
 Arbeitslohn zu bezahlen, als sie ursprünglich gefordert war,
 so rechnen wir dies lediglich als unser Verdienst. Für uns
 gilt es auch als selbstverständlich, daß, wenn ein Tarifver-
 trag von einer Firma anerkannt ist, selbige auch darnach
 entlohnt. Selbstverständlich ist es ferner, daß, wenn bei
 einem Tarifabschluß die Löhne erhöht wurden, früher für
 die betreffenden Arbeiten weniger bezahlt wurde. Dadurch
 werden auch die Ausführungen unter Punkt 3 der Verord-
 nung hinfällig. Wir erklären jedoch ausdrücklich, daß bei
 der Firma Mohr & Speier in den letzten 3 Jahren die
 Straßenbahnwerkstätten in Zettlöhn und nicht in Stücklohn
 angestellt worden sind und daß uns Klagen seitens der
 Arbeiter und Arbeiterinnen dieser Firma über die Entloh-
 nung nicht zu Ohren gekommen sind. Nur den einen Wunsch
 haben wir, dies inbezug auf die Firma J. Mohr & Speier
 recht bald berichten zu können und zwar namentlich bei der
 Entlohnung solcher Arbeiten, die nicht tariflich erfasst sind,
 wie Sport-, Bloss- und Wäschearbeiten, sowie verschiedener
 Extraarbeiten. Wir sind dann gerne bereit, dies der Firma
 schriftlich zu bezeugen.

Bekanntmachung.
 Donnerstag, den 25. Mai (Christi-Himmelfahrt)
 nachmittags 2 Uhr findet im Saale des Herrn Jakob Pauls,
 Goger Markt, die
 II. Zahlstücken-Konferenz der christlichen
 Gewerkschaften des Niederrheins
 statt.

Zünftige Rockschneider auf 1. Tarif nach Bonn
 gesucht.
 Folgend hat H. Knoss, Vauhr. 18.
 1. Großküstlermeister für 1. Tarif nach Belfentischen
 gesucht.
 Auskunft durch H. Gorkmann, Seilstr. 7.
 1. Rockarbeiter und 1. Weberschneider auf dauernde
 Arbeit sofort gegen hohen Tariflohn gesucht.
 Hermann Wittmeyer, Wobbeit am Markt.

Ehre Ihrem Andenken.
 Am 8. Mai verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden
 unser treues Mitglied und Mitbegründer unserer Zahlstü-
 cken **Ernst Materhof,**
 im Alter von 29 Jahren 10 Monaten.
 Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm die
 Zahlstücken-Peignir.



STOEWER
 BERNH. STOEWER A.-G.
 STETTIN.
 General-Vertreter für Rheinland und Westfalen:
 Joh. Gerlach, Köln a. Rh., Essen a. Ruhr, Dortmund,
 Düsseldorf, Aachen, Elberfeld, Saarbrücken.

„Central-Bobbin“ verbessertes Ningschiffchen-System.

Mark 95.— mit Klapp Tisch.

Bügelöfen in allen Sorten und Preislagen.
 Mk. 24. —, 32. —, 35. — und höher.

Emil Janssen • Duisburg I
 Versandhaus samtl. Schneiderei-Bedarfs-Artikel.

Preisliste und Prospekte gratis u. franko.

